

## Niederschrift

### über die Sitzung des Stadtrates (SRS/31/2014-2019 ) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

---

**Datum, Uhrzeit:** 28.09.2017, 19:00 Uhr bis 20:34 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.05.2017 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 29.06.2017 (öffentlicher Teil)
4. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
5. Beschlussfassung zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Neustadt an der Orla
6. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung von 11 Fenstern im ersten Obergeschoss am Gebäude Neugasse 5
7. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Pößnecker Straße in 07806 Neustadt an der Orla
8. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - Los 1 Landschaftsbauarbeiten - für die Maßnahme "Neugestaltung des Waldgeistplatzes" in Breitenhain im Rahmen der Dorferneuerung "Heidedörfer"
9. Beschlussfassung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Gewässerunterhaltungsverband "Orlasenke" und der Stadt Neustadt an der Orla über die Durchführung der investiven Maßnahme an Gewässern zweiter Ordnung: "Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Orla im Abschnitt 23 gemäß Gewässerrahmenplan"
10. Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 für Grunderwerbe Wasserläufe Abschnitt 23
11. Information zum Jahresabschluss 2016 der Stadt Neustadt an der Orla
12. Antrag des Stadtratsmitgliedes Karl-Heinz Stolze (UBV) zur Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung
13. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
14. Bürgeranfragen

##### Anwesenheit:

##### Stadtratsvorsitzender

1. Herr Carsten Sachse

##### Stadtratsmitglieder

2. Herr Siegfried Eismann
3. Herr Prof. Dr. Werner Greiling
4. Frau Barbara Hofmann
5. Herr Thomas Hofmann
6. Frau Gabriele Kühn

7. Herr André Lindig
8. Herr Ralf Löscher
9. Frau Leila Martin
10. Frau Dana Oertel
11. Herr Kay Patzer
12. Herr Udo Patzer
13. Herr Uwe Pfannenschmidt
14. Herr Dr. Dieter Rebelein
15. Herr Udo Schedlinski
16. Herr René Schilling
17. Herr Karl-Heinz Stolze
18. Herr Ralf Weiße
19. Herr Ulrich Wissing

#### **entschuldigt**

1. Herr Arthur Hoffmann (Krankheit)
2. Herr Danny Will (dienstliche Gründe)

#### **Verwaltung**

Frau Heike Jansen-Schleicher – Amtsleiterin Hauptamt  
Herr Jörg Launer – Amtsleiter Bauamt  
Frau Angelika Peißker – Amtsleiterin Kämmerei  
Herr René Völkner – Amtsleiter Ordnungsamt

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Schmidt

#### **Gast**

Herr Thureau – KEWOG Städtebau GmbH (nur TOP 6.1 – 6.5 im nichtöffentlichen Teil)

Von der Presse ist Frau Brit Wollschläger (Ostthüringer Zeitung) anwesend.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 31. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 19 Stadratsmitglieder anwesend. Ein Stadratsmitglied und der Bürgermeister fehlen.  
**Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.**

#### **TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Herr Sachse weist darauf hin, dass TOP 6

*"Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme 'Freiraumgestaltung Neustadt/Süd' im Bereich zwischen Centbaumweg und Thomas-Müntzer-Straße in Neustadt an der Orla"*

gestrichen wird, da noch Klärungsbedarf bestehe. Die Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss habe gezeigt, dass für die Maßnahme noch konzeptionelle Arbeit erforderlich ist.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die geänderte öffentliche Tagesordnung der 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.  
Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Somit entfällt der TOP 6. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

---

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.05.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Die geänderte Niederschrift des öffentlichen Teils der 29. Sitzung des Stadtrates vom 24.05.2017 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** weiteren Änderungsvorschläge.

### **Beschluss Nr.: SRS/384/31/17**

**Der Stadtrat genehmigt die geänderte Niederschrift aus der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.05.2017 (öffentlicher Teil).**

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen**

---

## **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 29.06.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 30. Sitzung des Stadtrates vom 29.06.2017 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

### **Beschluss Nr.: SRS/385/31/17**

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 29.06.2017 (öffentlicher Teil).**

**Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen**

---

## **TOP 4: Situationsbericht des 1. Beigeordneten**

---

Der 1. Beigeordnete informiert über folgende Sachverhalte:

### **Hortenerweiterung Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9**

Der Baufortschritt ist sichtbar, wobei es eine tägliche Herausforderung bedeutet, diesen zu koordinieren. Viele Firmen haben Probleme, die notwendigen Arbeiten einzuordnen. Da sich die Baumaßnahme nicht mehr im vorgegebenen Zeitplan bewegt, ist es schwierig, rechtlich Druck auszuüben. Trotzdem ist es noch realistisch, die Arbeiten dieses Jahr zum Abschluss zu bringen. Die Jungferngasse 9 ist im Endstadium der Fertigstellung. Auch im Kirchplatz 5 gehen die Arbeiten voran. Die Fassade des Kubus ist fertiggestellt und abgenommen. Die restauratorischen Arbeiten sind weit fortgeschritten, der Trockenbau ist fertiggestellt, die Fliesenverlegungsarbeiten sind im Gange. An den Außenanlagen wird seit dem 22.09.2017 gearbeitet.

### **Instandsetzung Friedhof Börthen**

Die Baumaßnahme ist nach ihrer Fertigstellung abgenommen worden. Lediglich stehen noch Pflanzungen aus, welche zeitnah erfolgen werden. An der Nordseite des Friedhofgrundstückes wurde eine neue Grundstücksmauer einschließlich Zaun errichtet. Ebenso wurde die Grabstätte der Familie Weidhaas restauriert.

### **Bushaltestelle Schleizer Straße**

Seit 20.09.2017 laufen die Arbeiten an der Bushaltestelle Schleizer Straße. Das bisherige Provisorium wird durch einen Neubau mit Unterstellmöglichkeit ersetzt und anschließend der Bereich von der Ausfahrt des Netto-Parkplatzes bis zur Straße „Am Stadtweg“ mit einem Gehweg versehen. Als voraussichtliche Fertigstellung ist Mitte November vorgesehen.

### **Knoten Waldstraße/Alte Landstraße in Neunhofen**

Nach einer Zustandsfeststellung am 08.09.2017 konnte die Verkehrsfreigabe für diesen Bereich erfolgen. Einige Restleistungen sind noch abzuarbeiten.

### **Anschluss Neunhofen an die zentrale Kläranlage**

Der Anschluss des gesamten Ortsteiles Neunhofen an die zentrale Kläranlage im Auftrag des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla wird bis Ende des Jahres 2018 andauern.

### **Straßenoberflächenanierung**

In den Herbstferien erfolgt in Abstimmung mit der Baufirma und des Busunternehmens KomBus eine Oberflächenanierung des Kreuzungsbereiches Triptiser Straße - Bahnhofstraße, da dieser Bereich große Schadstellen aufweist. Die Herbstferien wurden als Ausführungszeitraum gewählt, da in dieser Zeit keine Schulbusse verkehren. Von der Innenstadt kommend, ist ein halbseitiges Befahren der Triptiser Straße mittels Ampel-Regelung möglich. Für den Verkehr aus Richtung Triptis führt die Umleitung über den Festplatz/An den Bürgerwiesen zur Karl-Liebknecht und zurück zur Ernst-Thälmann-Straße.

### **DLG**

Durch die Dienstleistungsgesellschaft wurden in der letzten Zeit verschiedene Straßenreparaturmaßnahmen durchgeführt, z. B. Am Hain (Molbitz), Gartenstraße, Wimplerstraße u.a. Im Wohngebiet „Auf dem oberen Gries“ erfolgte im Auftrag der DLG durch einen Subunternehmer eine Rissanierung der gesamten Straßenanlage.

### **Abriss ehemaliges Freizeitzentrum**

Die Arbeiten sind abgeschlossen, die Flächen mit Mutterboden abgedeckt und Gras angesät. Die Abnahme erfolgte am 20.09.2017. Die weitere Nutzung der Fläche wird im Rahmen der Erarbeitung des Flächennutzungsplanes festgestellt.

### **Reparaturarbeiten Am Bismarckturm**

Da die beiden oberen Aussichtsplattformen undicht waren, wurden Abdichtungsarbeiten notwendig. Weiterhin erfolgten Reparaturarbeiten an den dort befindlichen Zinnen. Die Arbeiten wurden nach ihrer Fertigstellung am 14.09.2017 abgenommen. Die Nutzung ist jetzt wieder uneingeschränkt möglich.

### **Grundhafter Ausbau Börthener Weg/Quendelweg**

Nach der am 27.09.2017 stattgefundenen Submission erfolgt noch in diesem Jahr eine Auftragserteilung. Die Bauausführung ist für das erste Halbjahr nächsten Jahres vorgesehen.

### **Flächennutzungsplan**

Zum Flächennutzungsplan fanden zwei Diskussionsrunden im Rahmen des Bau- und Umweltausschusses statt. Entsprechend der hier geäußerten Anmerkungen wurde der Plan ergänzt und überarbeitet. Der daraus resultierende Vorentwurf zum Flächennutzungsplan wurde im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt und die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vorberaten. Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sollen im Oktober/November dieses Jahres erfolgen.

### **Dorferneuerung Heidedörfer**

Für den Ersatzneubau des Gerätehauses in Strößwitz wurde von der Förderbehörde (ALF Gera) der vorzeitige Vorhabenbeginn genehmigt. Die Bauleistungen wurden in zwei Loses öffentlich ausgeschrieben und entsprechend vergeben. Nunmehr wurde das alte Gerätehaus abgerissen und ein neues größeres Gebäude im Rohbau errichtet. Weiterhin wurden ein neuer Strom-Hausanschluss installiert, Fenster eingebaut und Putzarbeiten vorgenommen. Die Zufahrt zum Gerätehaus wurde gepflastert. Bis Ende Oktober ist eine Fertigstellung des Gebäudes vorgesehen.

Für die Maßnahmen „Waldgeistplatz in Breitenhain“ liegt eine Bewilligung der Fördermittel vor. Hier wurden im Rahmen einer freihändigen Vergabe Angebote für das Los 1 - Landschaftsbauarbeiten sowie das Los 2 - Überdachung des „Waldgeistes“ eingeholt. Für Ende Oktober ist ein Abschluss der Maßnahme vorgesehen.

### **Baumkataster**

Zur Erstellung des Baumkatasters der Stadt Neustadt an der Orla erfolgte die Beauftragung der Begutachtung weiterer 650 Bäume. Nach Abschluss der Prüfungen werden die sich daraus ergebenden Pflegemaßnahmen und gegebenenfalls Fällungen in Auftrag gegeben. Im Bereich der Rathenaustraße werden voraussichtlich im Oktober 2017 Ersatzpflanzungen für die bereits gefälltten Linden durchgeführt und die noch vorhandenen Wurzeln bereits gefälltter Bäume entfernt.

### **Dank an Wahlhelfer**

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bundestagswahl am 24. September 2017 bedankt sich die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich. Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte. Für den vorbildlichen Einsatz und die hohe Einsatzbereitschaft möchten wir Danke sagen. Wir hoffen, dass auch bei kommenden Wahlen wieder so tatkräftige Helfer der Stadt Neustadt an der Orla zur Verfügung stehen.

### **Neue Internetseite**

Die Stadtverwaltung arbeitet seit Monaten an der Erstellung eines neuen Internetauftritts der Stadt gemeinsam mit einer Jenaer Firma. Das Design wurde komplett überarbeitet und den heutigen Anforderungen, bessere Nutzung der Seite mittels Smartphones, angepasst. Der Designauftritt ist zweigeteilt – einerseits wird eine rein amtliche Seite mit sehr übersichtlicher Gliederung erstellt und andererseits eine aufgelockerte Gestaltung für den Bereich Kultur und Tourismus. Zurzeit arbeiten die Redakteure, d.h. ausgewählte und ins neue Programm Typo 3 eingearbeitete Mitarbeiter der Stadtverwaltung an der inhaltlichen Befüllung der Seiten mit Texten und aktuellen Bildern. Die Seite wird voraussichtlich im November 2017 freigeschaltet.

### **Partnerschaftsjubiläum mit Laupheim**

Die 25-jährige Partnerschaft mit Laupheim wird am 13. Januar 2018 im Schloss Großlaupheim im Rahmen eines Festaktes mit allen Partnerstädten Laupheims gefeiert. Hierzu wird eine Delegation mit Bürgern aus Neustadt (Orla) in Laupheim erwartet. Interessierte Bürger und Vereine der Stadt sowie auch die Mitglieder des Stadtrates sind anlässlich dieser Feierlichkeiten nach Laupheim eingeladen. Die Stadt Neustadt würde hierfür einen Bus organisieren. Rückmeldungen zur Teilnahme werden zeitnah erbeten und gern im Kulturamt bzw. dem Büro Stadtrat entgegen genommen.

### **Reformationsgeschehen**

Unser Lutherhaus und viele weitere Partner bemühen sich seit Wochen und Monaten auch in unserer Stadt das Reformationsjubiläum sichtbar werden zu lassen. Neben bereits zahlreich gelaufenen Veranstaltungen wird in den kommenden Wochen hier noch einiges zu erwarten sein. Zum einen die Fortführung der Neustädter Reformationsgespräche. Hier sind die ersten beiden Veranstaltungen bereits mit großem Erfolg und guter Resonanz durchgeführt worden. Die beiden Pfarrer unserer Stadt haben aus dem Blickwinkel der Kirchen das Reformationsgedenken und die lokalen wie auch globalen Fragen der Reformation den Blick genommen. Die kommenden beiden Veranstaltungen werden von Heike Jansen-Schleicher und Michael Rahnfeld in der kulturwissenschaftlichen Perspektive und von Prof. Dr. Werner Greiling in der historischen und rezeptionsgeschichtlichen Perspektive durchgeführt. Die Moderation hat Ronny Schwalbe. Zudem gibt es am Reformationstag selbst ein breites Angebot. Hier arbeiten die

evangelische Kirchengemeinde St. Johannis, das Hotel „Stadt Neustadt“ sowie das Kulturamt an einem schönen Programm, was im kommenden Kreisboten nachzulesen ist. Mit dem Reformationstag wird auch das Lutherhaus ins „helle“ Licht gerückt. Durch die Unterstützung unserer Stadtwerke wird zwischen dem 31. Oktober und dem 3. November in den Abendstunden täglich eine Videomappingshow zu sehen sein. Dabei wird das Lutherhaus mit Licht und Videoeffekten in Szene gesetzt.

### **MusikSommer beendet**

Auch der 11. Neustädter MusikSommer war wieder ein Besuchermagnet. Zu den sechs Veranstaltungen von Kreissparkasse, Kirchengemeinde St. Johannis und der Stadt kamen ca. 1600 Besucher. An den verschiedensten Orten wie dem Markt, dem AugustinerSaal, oder dem Parkdeck klang durch die Stadt in sommerlicher Atmosphäre unser MusikSommer mit den verschiedensten Stilrichtungen. Möglich gemacht haben dies unter anderem zahlreiche Sponsoren und Förderer, denen an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll. Mit ihrer Unterstützung sind wir bemüht, auch im kommenden Jahr ein musikalisch abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Es ist schön zu sehen, dass der Neustädter MusikSommer eine so breite Basis von Besuchern und Förderern hat und somit weit aus der Stadt herausstrahlen kann.

### **TOP 5: Beschlussfassung zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 557/2014-2019

---

Herr Sachse gibt Erläuterungen anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Pfannenschmidt teilt mit, dass aus den Unterlagen nicht die an das Ing.-Büro ergangene Aufgabenstellung hervorgeht. Herr Launer informiert, dass auf Grundlage des bisherigen Flächennutzungsplanes die Planung vorgenommen wurde. In zwei Diskussionsrunden des Bau- und Umweltausschusses wurde u. a. erörtert, welche Flächen zukünftig als Gewerbe- oder Wohngebietsflächen auszuweisen sind.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass mit dem heutigen Beschluss lediglich die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes erfolgen soll. Herr Launer informiert, dass der Vorentwurf in der Zeit vom 30.10. bis 01.12.2017 im städtischen Bauamt zur Einsichtnahme ausliegt.

### **Beschluss Nr.: SRS/386/31/17**

**Der Stadtrat beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 6: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung von 11 Fenstern im ersten Obergeschoss am Gebäude Neugasse 5**

Vorlage Nr. 555/2014-2019

---

Herr Launer informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.09.2017 wurde die Empfehlung zur Beschlussfassung abgelehnt.

Herr Schedlinski teilt mit, dass er die bestehende Gestaltungssatzung als "Zwangsjacke" empfinde, die bereits mehrfach gebrochen wurde. Er werde dem vorliegenden Antrag zustimmen, da das betreffende Gebäude nicht außergewöhnlich sei. Des Weiteren bedauere er, dass der An-

tragsteller nicht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung seitens der Stadt genutzt habe, und kritisiert, dass die Gestaltungssatzung nicht von der Bevölkerung angenommen werde bzw. im Vorfeld keine Absprachen mit dem Bauamt erfolgen.

Herr Wissing verweist darauf, dass der Satzungsentwurf, welcher die Möglichkeit des Einbaus von Kunststofffenstern in Holzoptik beinhaltete, nicht durch das Landesverwaltungsamt genehmigt wurde.

Herr Stolze findet auch bedauerlich, dass die Möglichkeit des Einbaus von Kunststofffenstern nicht gegeben ist. Er appelliert daran, zeitgemäß zu arbeiten, und verweist darauf, dass Kunststofffenster einen geringeren Wartungsaufwand als Holzfenster haben.

Herr Schilling macht deutlich, dass die Stadt die Möglichkeit habe, die Gestaltungssatzung abzuschaffen und auf jegliche Fördermittel zu verzichten. Solange jedoch Fördermittel in Anspruch genommen werden, müsse sich die Stadt an die gesetzlichen Grundlagen halten.

Frau Kühn meint, dass dem Haus die eingebauten Fenster nicht schaden, weshalb auch nachträglich einer Ausnahmegenehmigung zugestimmt werden sollte.

Herr Sachse teilt mit, dass die Gestaltungssatzung über einen langen Zeitraum beraten wurde. Das Landesverwaltungsamt habe deutlich gemacht, dass die Stadt bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Sanierung des mittelalterlichen Stadtkerns die Sanierungssatzung einzuhalten habe. Wenn ständig Ausnahmen von dieser zugelassen werden, mache sich die Stadt unglaubwürdig.

Herr Schedlinski stellt in Frage, ob das bestehende Schaufenster in der ursprünglichen Größe bestand.

Herr Schilling gibt zu bedenken, wie zukünftig mit derartigen Sachverhalten verfahren werde.

Herr Dr. Rebelein verweist darauf, dass seitens des Antragstellers eine Begründung fehle, weshalb Kunststofffenster statt der geforderten Holzfenster eingebaut wurden. Herr Schilling sieht hierfür finanzielle Gründe.

Herr Sachse hält es für wichtig, dass die Hauseigentümer des Sanierungsgebietes nochmals über die Verfahrensweise von sanierungsrechtlichen Genehmigungen (z. B. über die Presse) informiert werden sollten.

Herr Schedlinski macht darauf aufmerksam, dass an zwei benachbarten Häusern weiße Kunststofffenster eingebaut wurden. Herr Schilling teilt mit, dass der Einbau vor dem Jahr 1993 erfolgte, als noch keine Gestaltungssatzung bestand.

Herr Weiße vertritt die Meinung, dass das Bauamt nochmals auf die Eigentümer bezüglich der Förderung des Einbaus von Holzfenstern zugehen sollte.

#### **Beschluss Nr.: SRS/387/31/17**

**Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung von elf Fenstern im ersten Obergeschoss am Gebäude Neugasse 5 zu.**

**Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 7: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Pößnecker Straße in 07806 Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 554/2014-2019

---

Herr Launer gibt Informationen zum Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/388/31/17**

**Der Stadtrat beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Pößnecker Straße, Gemarkung Neustadt, Flur 4, Flurstück 915/3 in 07806 Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 8: Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - Los 1 Landschaftsbauarbeiten - für die Maßnahme "Neugestaltung des Waldgeistplatzes" in Breitenhain im Rahmen der Dorferneuerung "Heidedörfer"**

Vorlage Nr. 558/2014-2019

---

Herr Launer informiert zum Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/389/31/17**

**Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen Los 1 – Landschaftsbauarbeiten für die Maßnahme „Neugestaltung des Waldgeistplatzes“ in Breitenhain im Rahmen der Dorferneuerung „Heidedörfer“ an die Firma Garten- und Landschaftsbau Scherzer, Sonneberger Straße 51, 07318 Saalfeld zu einer Summe in Höhe von 43.712,29 € (brutto).**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 9: Beschlussfassung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Gewässerunterhaltungsverband "Orlasenke" und der Stadt Neustadt an der Orla über die Durchführung der investiven Maßnahme an Gewässern zweiter Ordnung: "Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Orla im Abschnitt 23 gemäß Gewässerrahmenplan"**

Vorlage Nr. 547/2014-2019

---

Herr Launer gibt Informationen zum Sachverhalt.

**Beschluss Nr.: SRS/390/31/17**

**Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Gewässerunterhaltungsverband "Orlasenke" und der Stadt Neustadt an der Orla über die Durchführung der investiven Maßnahme an Gewässern zweiter Ordnung: "Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Orla im Abschnitt 23 gemäß Gewässerrahmenplan".**

**Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 10: Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 für Grunderwerbe Wasserläufe Abschnitt 23**

Vorlage Nr. 550/2014-2019

---

Frau Peißker informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, welche im Zusammenhang mit der vorhergehenden Beschlussvorlage Nr. 547/2014 – 2019 zu sehen ist.

**Beschluss Nr.: SRS/391/31/17**

**Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben bis zur Höhe von 46.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 unter der Haushaltsstelle 2.6900 001 932004 – Wasserläufe – Grunderwerbe Abschnitt 23. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen/Minderausgaben im Rahmen des Jahresabschlusses 2017.**

**Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 11: Information zum Jahresabschluss 2016 der Stadt Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. I 25/2014-2019

Herr Weiße gibt folgende Informationen zur Jahresrechnung 2016, welche entsprechend der Thüringer Kommunalordnung in Verbindung mit der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung erstellt wurde.

Der **Verwaltungshaushalt** war in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.748.700 € festgesetzt; im Ergebnis stehen 10.924.907 €. Der vorläufige Soll-Überschuss mit 702.922 € wurde dem Vermögenshaushalt zugeführt. Geplant war eine Zuführung in Höhe von 234.400 €. Zu diesem Ergebnis führten insbesondere Minderausgaben für sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand und Personalkosten. Mehreinnahmen sind entstanden bei Erstattungen für die Betreuung der Kinder aus anderen Gemeinden in Neustädter Kindertagesstätten. Nicht geplant war eine Zuwendung des Landkreises zur Integrationsförderung von Kindern in Einrichtungen. Die Beteiligung am Aufkommen der Einkommen- und Umsatzsteuer wird in der Haushaltsplanung anhand der Steuerschätzungen ermittelt; im Ergebnis wurden rund 40.672 € mehr eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen aus Gewerbesteuern annähernd gleich; nach Abzug der Gewerbesteuerumlage sind im Jahr 2016 rund 4.126.094 € und im Ergebnis 2015 rund 4.137.988 € zu verzeichnen. An den Landkreis wurde die geplante Kreisumlage mit 3.579.515 € gezahlt; dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 48.603 €.

Der **Vermögenshaushalt** war in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.855.900 € festgesetzt; im Ergebnis stehen 3.179.411 €. Geplant war zur Finanzierung verschiedener investiver Maßnahmen eine Rücklagenentnahme in Höhe von 850.600 €; tatsächlich konnten 410.621 € der Rücklage zugeführt werden. Damit stehen für künftige Jahre in der Allgemeinen Rücklage 3.305.945 € und für den Ortsteil Breitenhain-Strößwitz 214.665 € zur Verfügung. Außerdem sind 6.920 € bewilligte Landesmittel zur Kofinanzierung von Bundesmitteln nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz vorhanden. Die Pflichtrücklage zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben beträgt 217.600 €. Zum Ergebnis beigetragen haben u. a. außerplanmäßige Einnahmen aus dem Verkauf von KEBT-Aktien mit einem Erlös von 313.680 € sowie die nicht Inanspruchnahme von geplanten Eigenmitteln für verschiedene Vermögenserwerbe und Baumaßnahmen.

Die **Kassenliquidität** war im Haushaltsjahr 2016 gewährleistet, so dass die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites nicht in Anspruch genommen werden musste.

Mit der planmäßigen Tilgung von Krediten und einer rückzahlbaren Zuwendung der Städtebauförderung ist die **Verschuldung** auf rund 2.608.000 € gesunken. Die Pro-Kopf-Verschuldung betrug Ende 2015 zirka 385 € und Ende 2016 zirka 317 €.

Das Haushaltsjahr 2016 hat insgesamt positiv abgeschlossen.

**TOP 12: Antrag des Stadtratsmitgliedes Karl-Heinz Stolze (UBV) zur Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung**

Vorlage Nr. AN 04/2014-2019

Herr Stolze verliert seinen Antrag vom 08.09.2017.

Herr Wissing verweist darauf, dass die Stadt erst vor einigen Jahren vor einem Haushaltssicherungskonzept stand. Er kritisiert, dass die Entlastung nicht die sozial Schwachen, sondern die Hauseigentümer treffen würde. Die Mieter haben keinen Vorteil von dieser Gebührenreduzierung. Bei der Betrachtung der dauernden Leistungsfähigkeit wurde für das Jahr 2020 ein Fehlbetrag aufgezeigt. Entweder müssen dann die Steuern wieder angehoben oder die Straßenausbaubeitragssatzung angepasst werden. Aus diesem Grund hält er die Verringerung der Straßenausbaubeiträge für absolut verfehlt.

Herr Stolze meint, dass letztendlich die Stadt die dauernde Leistungsfähigkeit selber beeinflussen könnte, indem die Einnahmen und Ausgaben genau geprüft werden, wie jeder Beitragszahler auch haushalten muss. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist für Neustadt gegeben, wie sie der Gesetzgeber verlangt. Es gibt aus seiner Sicht kein Problem, über diese Sache nicht zu befinden.

Herr Hofmann teilt mit, dass die Linken seit Jahren dafür eintreten, Straßenausbaubeiträge generell abzuschaffen und eine andere Finanzierung für den Straßenbau zu finden. Da eine andere Finanzierungsform momentan nicht gegeben sei, ist dieser Kompromiss seitens des Landes mit den genannten Einschränkungen zustande gekommen. Er stellt den Antrag, dass der Beschlussantrag im Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie Hauptausschuss vorberaten und dann dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werde. Die genannten Einschränkungen sollten dabei genau - z. B. mit einer Vergleichsrechnung - abgewogen werden.

Herr Weiße vertritt die Meinung, dass mit der Gesetzesänderung der "Schwarze Peter" der Stadt zugeschoben wurde. Die finanzielle Lage der Stadt kann sich schnell (z. B. durch ungeplante Gewerbesteuerrückzahlungen) ändern. Bei einer vorgenommenen Vergleichsrechnung (Baumaßnahme in einer Anliegerstraße in Höhe von 80.000 EUR) wurde festgestellt, dass sich der Eigenanteil der Stadt um 36.000 EUR erhöhen würde. Die Stadt habe somit auch eine höhere Summe für Straßenausbaumaßnahmen im Haushalt einzuplanen. Aus seiner Sicht ist der Antrag nicht umsetzbar und bedarf keiner Vorberatung in den Ausschüssen.

Herr Pfannenschmidt meint, dass sich im Zuge der Haushaltsdiskussion mit dem Thema beschäftigt werden sollte. Wenn seitens des Gesetzgebers die Möglichkeit der Gebührenreduzierung eingeräumt wird, sollte auch eine Abwägung vorgenommen werden.

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf die Aussage von Herrn Wissing und verweist darauf, dass regelmäßig Mietpreisspiegel erarbeitet werden und Straßenausbaubeiträge u. ä. bei Mieterhöhungen einfließen würden.

Herr Wissing entgegnet, dass Straßenausbaubeiträge nicht als unmittelbare Kosten auf die Mieter umgelegt werden können. Zu den Ausführungen von Herrn Pfannenschmidt gibt er zu bedenken, dass auch die Möglichkeit der Verringerung der Grund- und Gewerbesteuer bestehe.

Herr Stolze meint, dass die Mietpreiskalkulation so erfolge, dass sämtliche Kosten des Vermieters in die Miete einfließen; Mieterhöhungen können ohne Begründung erfolgen. Des Weiteren spricht er das Thema kommunale Selbstverwaltung an. Es werde immer beklagt, dass die Gemeinden zu sehr "gegängelt" werden und zu wenige Möglichkeiten einer kommunalen Selbstverwaltung haben, nunmehr aber werde kritisiert, dass die Verantwortung bei den Gemeinden liege.

Herr Schedlinski sieht die permanente Leistungsfähigkeit als fragil an, da sich die Situation kurzfristig ändern kann. Die größte Einnahmequelle der Stadt sind die Gewerbesteuern. Wenn die in Neustadt angesiedelten Unternehmen keine Gewinne mehr erzielen, wird die Gewerbesteuer als größte Einnahmequelle der Stadt fehlen. Er spricht auch den Gleichbehandlungsgrundsatz

in Bezug auf die Grundstückseigentümer an, welche bisher Straßenausbaubeträge zahlen mussten.

Herr Stolze teilt dazu mit, dass es nie eine wirkliche Gleichbehandlung durch Stichtagsregelungen geben kann.

Herr Hofmann meint, dass die kontroverse Debatte den weiteren Diskussionsbedarf zeige. Demzufolge sollte über seinen Antrag abgestimmt werden. Herr Stolze bittet, den Antrag von Herrn Hofmann dahingehend zu ergänzen, dass die Beschlussvorlage in der nächsten Stadtratssitzung wieder zur Abstimmung komme. Herr Pfannenschmidt schlägt vor, eine Abstimmung bis zur Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2018 abzuwarten.

Herr Hofmann beantragt die Aufnahme des Zusatzes von Herrn Pfannenschmidt. Es wird sich auf die Formulierung "zeitnahe Vorlage im Stadtrat" geeinigt.

Herr Stolze beantragt eine namentliche Abstimmung.

Antrag des Herrn Stolze (UBV):

*Über den Antrag des Herrn Hofmann erfolgt eine namentliche Abstimmung.*

**Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

*Somit ist der Antrag abgelehnt.*

Antrag des Herrn Hofmann (DIE LINKE):

*Die Beschlussvorlage wird zur Vorberatung in den nächsten Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie Hauptausschuss mit anschließender zeitnaher Vorlage im Stadtrat verwiesen.*

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## **TOP 13: Anfragen der Fraktionen und Stadträte**

---

Seitens der Stadtratsmitglieder erfolgen keine Anfragen.

## **TOP 14: Bürgeranfragen**

---

### **40. Neustadt-Treffen 2018**

Herr Dr. Rebelein verweist auf den Aufruf zur Teilnahme am 40. Neustadt-Treffen 2018 in Nowe Miasto nad Pilica im Neustädter Kreisboten Nr. 17 und fragt an, wie repräsentativ die Delegation der Stadt Neustadt an der Orla vertreten sein wird und ob eine finanzieller Zuschuss erfolgt.

Herr Weiße teilt mit, dass der Umfang der Delegation von der Nachfrage abhängt. Finanzielle Mittel (insbesondere für die Bereitstellung eines Buses) werden für das nächste Haushaltsjahr eingeplant.

Frau Hofmann spricht sich für eine finanzielle Unterstützung der Stadt Neustadt aus, damit die Mitglieder der Vereins "Neustädter Natur- und Heimatfreunde e. V." wieder an den Treffen teilnehmen können.

### **Dank**

Herr Schedlinski teilt mit, dass er durch eine Rollstuhlfahrerin aus der Heinrich-Heine-Straße angesprochen wurde, welche auf einen Sachmangel bei der Benutzung der Straße hinwies. Er spricht seinen Dank an den Bauamtsleiter Herrn Launer und die DLG aus, da der Schaden innerhalb einer Woche behoben wurde.

### **Brandruine Schützenhaus**

Herr Schedlinski erinnert wiederholt an den Zustand des Schützenplatzes. Die Firma DEMO Bau GmbH habe mit dem Abriss des Freizeitzentrums gezeigt, wie schnell eine Beräumung erfolgen kann. Dieser Platz passe nicht zu dem Image einer "Kulturstadt". Er appelliert an die Verwaltung, den Eigentümer einzuladen und bezüglich der Beräumung der Brandruine Druck auszuüben.

### **Verringerung Wahllokale**

Herr Schilling fragt an, warum in Molbitz das Wahllokal geschlossen wurde und wer dies veranlasst habe. Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass die Gemeindebehörde festlegen kann, wie die Stimmbezirke in einer Stadt aufgeteilt werden. Bisher bestanden zehn Stimmbezirke und ein Briefwahlbezirk. Aufgrund sinkender Wahlbeteiligung und weniger ehrenamtlicher Wahlhelfer wurden aus wirtschaftlichen Gründen Stimmbezirke mit bis zu 1.500 Wahlberechtigten zusammengefasst. Neben dem Wahllokal in Molbitz wurde auch das in der Sport- und Festhalle aufgelöst. Es wurde versucht, hauptsächlich öffentliche Gebäude für Wahllokale zu nutzen, statt sich in Fremdgebäude einzumieten.

Herr Schilling hält die Ausführungen für "Schwachsinn". Die Stadt habe noch nie für die Nutzung des Pieger-Hauses in Molbitz Miete gezahlt. Des Weiteren sieht er keinen Bezug zur Wahlbeteiligung.

Herr Hofmann stellt den Antrag, dass Herrn Schilling für seine Aussage ein Ordnungsruf erteilt wird.

Frau Jansen-Schleicher teilt des Weiteren mit, dass die Entscheidung nach langer Diskussion in der Amtsleitersitzung getroffen wurde. Sie verweist darauf, dass in einem Zeitraum von drei Wochen vor dem Wahltermin die Möglichkeit der Briefwahl bestehe, wobei auch gleich vor Ort im Bürgerbüro gewählt werden kann. Es werde immer schwieriger, Wahlhelfer zu finden. In der OTZ und im Neustädter Kreisboten wurde über die geänderte Situation informiert.

➔ **Herr Sachse sichert eine Prüfung in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 18.10.2017 zu.**

**V: Hauptamt**

### **Baustelle Ernst-Thälmann-Straße/Bachstraße**

Auf die Anfrage von Frau Martin teilt Herr Launer mit, dass ein genehmigter Bauantrag für das Gebäude Ernst-Thälmann-Straße 69 vorliege; inwieweit dieser einen Teilabriss beinhaltet, müsse geprüft werden.

➔ **V: Bauamt**

### **Strauchbewuchs**

Frau Kühn weist darauf hin, dass durch den starken Strauchbewuchs am Gebäude Neugasse 5 die Einsicht in die Mühlstraße erschwert werde.

➔ **V: Ordnungsamt**

### **Gemeinde Linda**

Herr Sachse teilt mit, dass zeitgleich mit der Bundestagswahl eine Befragung der Bürger der Gemeinde Linda bezüglich einer zukünftigen Eingemeindung in die Gemeinden Triptis oder Neustadt an der Orla vorgenommen wurde, wobei sich die Mehrheit sich für Triptis aussprach. Eine Entscheidung des Gemeinderates steht noch aus.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:34 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Sachse  
Stadtratsvorsitzender

Schmidt  
Schriftführerin